



An  
Mitglieder des Pfarreirates

**Vorstand des Pfarreirates**

Telefon: 06842 4628

Telefax: 06842 52090

E-Mail: [pfarramt.BLK.Heilige-Familie@Bistum-Speyer.de](mailto:pfarramt.BLK.Heilige-Familie@Bistum-Speyer.de)

Internet: [www.pfarrei-blk-heilige-familie.de](http://www.pfarrei-blk-heilige-familie.de)

Lautzkirchen, 29.08.2018

## **PROTOKOLL ZUR SITZUNG 04/2018 DES PFARREIRATES**

Termin: **Mittwoch, 29. August 2018**

Uhrzeit: **19:00 Uhr**

Ort: **Großer Pfarrsaal im Pfarrheim Lautzkirchen**

Anwesende: Dr. Uwe Bergsträßer (Vorsitzender des Pfarreirates), Silvia Hunsicker, Pfarrer Eric Klein, Iris Hock, Wolfgang Homberg, Marion Kerkhoff, Jonas Walle, PR Steffen Glombitza, PR Isabelle Blumberg, Barbara Kirch, Anne Girnus, Susanne Geisinger, Silvia Zimmer, Kaplan P. Martin Urbanski,

### **TAGESORDNUNG**

#### **TOP 1: Begrüßung und Impuls**

durch den Vorsitzenden mit dem Impuls „Es war mir ein Vergnügen“ von Lothar Zenetti

#### **TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

ist mit 14 anwesenden Mitgliedern gegeben.

#### **TOP 3: Ergänzung und Festlegung der Tagesordnung / Genehmigung des Protokolls der Sitzung 03/2018**

Protokoll wurde versandt; es sind keine Änderungswünsche eingegangen; die Niederschrift ist somit angenommen. Keine Ergänzung der Tagesordnung gewünscht.

#### **TOP 4: Begrüßungsbrief – Flyer für die gesamte Pfarrei ?**

Der GA Kirkel hat in den letzten Sitzungen ein Faltblatt (siehe Anlage) entworfen, das bei Neubürgerbesuchen verteilt werden kann. Es ist auf die Gemeinde Kirkel ausgerichtet und könnte in den anderen Gemeinden jeweils auf die eigenen Bedürfnisse verändert werden.

Alternativ wäre auch ein Faltblatt für die gesamte Pfarrei denkbar, z. B. zur persönlichen Übergabe an Neuzugezogene, bei Besuchsdiensten, Gesprächen usw.

Flyer sollte auf Gemeindeebene belassen werden und kann für die weiteren Gemeinden leicht angepasst werden. Homepage-Adresse sollte stärker hervorgehoben werden.

Pfr. Klein regt an, auf Pfarreebene zu denken, da der Flyer überwiegend so ausgelegt ist.

Auch feste Zeiten zu Chorproben, Messdienerstunden würde er durch die Angabe von

Ansprechpartnern ersetzen. Wenn alle Gemeinden mitmachen, kann der Flyer auf Pfarreebene gestaltet werden und alle gemeindespezifischen Angebote auf einem Einlegeblatt aufgeführt werden. Dies hätte den Vorteil, dass wir über eine Druckerei kostengünstig vervielfältigen könnten.

Pfarrer Klein schätzt, dass auf Ebene der Pfarrei ca. 60 – 80 Familien jährlich zuziehen. Sind alle GA´s bereit und personell in der Lage, einen Besuchsdienst einzuführen? Der PR bittet, diesen TOP in den GA´s zu beraten.

**Vorschlag:** KK/LB kann zeitnah mit dem Besuchsdienst anfangen. Flyer hierzu können im Pfarrbüro über den Farbkopierer gedruckt werden. So kann direkt eine Idee aus dem pastoralen Konzept umgesetzt werden. Am 17.09.2018 ist die nächste GA Sitzung in KK/LB. Eine Liste der Neuzugezogenen für die Gemeinden KK und LB wird bis zur Sitzung vom Pfarrbüro zur Verfügung gestellt.

Weitere Gemeinden können dann - nach Absprache in ihren GA´s - jederzeit einsteigen. Dieser Vorschlag wird allgemein angenommen.

### **TOP 5: Gebäudekonzept der Pfarrei**

Zur Erstellung des pastoralen Konzeptes ist es auch erforderlich, ein Gebäudekonzept zu planen. Zurzeit haben wir sechs Kirchen, ein Pfarrhaus in LK, KK, NW, ein Pfarrsaal in LK und die Unterkirche in BB. Verschiedene Aspekte für eine langfristige Planung gibt es zu bedenken.

Der Vorsitzende erläutert eine Grafik mit den Katholikenzahlen und Gottesdienstbesuchern aus den Jahren 2012 - 2018. Diese zeigt eine kontinuierliche Entwicklung nach unten. 9.196 Katholiken im Jahr 2012 stehen derzeit aktuell 8.197 Katholiken. Wenn wir uns fragen, wie dies in zehn Jahren aussieht kommen wir zu der Frage, ob wir für 3.000 - 5.000 Katholiken - von denen nur ein kleiner Prozentsatz unsere Gottesdienstangebote besucht - sechs Kirchen unterhalten wollen?

Was müssen wir an finanziellen Mittel aufbringen um diese Gebäude erhalten zu können. Gleichzeitig sind an die Kirchen Erinnerungen gebunden, die vor allem Ältere noch haben. Was verbinde ich mit meinen Kirchenräumen? Ist vielen Gemeindemitgliedern das Kirchengebäude egal? Unsere Gottesdienste sind mehr als spärlich besucht. Aus Erfahrung wissen wir, dass es auch schön ist, einen vollbesetzten Gottesdienst zu besuchen!

Ergänzung Pfr. Klein: Am Wochenende war die Gebäudeplanung auch Thema beim Forum in Ludwigshafen. Die Katholikenzahlen nehmen ab, Kirchensteuerzahl steigt zurzeit etwas; jedoch wird dies nicht so weiter gehen. Deshalb sind die Pfarreien angehalten, äußerst sparsam zu wirtschaften. Laut unserer Statistik haben wir die Katholikenzahl in der Größenordnung der Gemeinde Bierbach in zwei Jahren verloren! Zurzeit sind wir mit unserer Gebäudeplanung gut aufgestellt und müssten anhand der Quadratmeter-Vorgaben des Bistums keine Gebäude schließen, jedoch nur, weil die qm-Zahl der angebauten Pfarrheime nur zur Hälfte berechnet wird.

Folgende Gedanken werden von den Mitgliedern des PR geäußert:

- In welcher Gemeinde ist „Leben“? Man kann nicht ein Gebäude einer lebendigen Gemeinde wegnehmen! Erst dann muss geschaut werden, welchen Zustand hat das Gebäude.

- Diese Überlegungen lähmen auch das Engagement vor Ort; macht es überhaupt Sinn, dass ich mich noch engagiere?
- Sich von Gebäuden zu trennen bietet auch die Chance, Gottesdienste anders – in einem anderen Raum – in einem kleineren Kreis, zu gestalten.
- Priorisierungsverfahren: was sind die Gruppierungen bzw. Angebote vor Ort, die das kirchliche Gebäude nutzen? Wo könnten die sonst hin?
- Sind wir objektiv genug, dies selbst zu entscheiden? Oder müsste dies nicht eine neutrale Stelle/Person von außerhalb tun?
- Zurzeit müssen wir uns von keinem Standort trennen, aber wir müssen langfristig denken, um bei anstehenden Investitionen (z. B. Heizungstotalausfall!) eine sinnvolle Entscheidung treffen zu können. Wir müssen die Problematik angehen, sonst schaffen wir Fakten durchs nichts tun!
- „DER WEG DER KIRCHE IST DER MENSCH!“
- Arbeit am Pastoralen Konzept ist zurzeit etwas träge geworden. Auch in den GA´s ist die Arbeit auf das tägliche Geschäft beschränkt. Aber: Wie möchten wir aufbrechen, uns auf den Weg machen? Ideen, Kraft und Zeit fehlen??!! Trauerarbeit? Sind wir bereit, Gebäude außer Acht zu lassen, um uns auf den Weg zu neuen Orten außerhalb unserer Kirchengebäude zu machen?
- Auf dem Weg in eine unserer Gemeindegemeinden ist es nicht wichtig wie dort der Zustand des Gebäudes ist, sondern das Zusammensein mit den Menschen, die man dort trifft.

### **Folgende Impulsfragen könnten uns bei der Erstellung des Gebäudekonzeptes helfen:**

- Wie sieht die Gemeinde die Kirche vor Ort unter dem „Aspekt der Seelsorge“ und wie ist der „Zustand“ der Gebäude.
- Was ist wichtig an der Kirche vor Ort?
- Schwerpunktsetzung: wo sehen wir uns in zehn Jahren? Wer besucht dann noch unsere Angebote?
- Welche Fakten und Zahlen sind für eine Bewertung hilfreich?
- Katholikenzahl im jeweiligen Ort? Gottesdienstbesucher?  
Welche jährlichen Ausgaben hat die Gemeinde für die Gebäude?  
Wir haben zweimal eine Gemeinde, die aus zwei „Kirchorten“ besteht (LK/AB und KK/LB)?  
Ist eine Kirche pro Gemeinde eine Option?
- In LK ist die Nähe zu Blieskastel und zum Kloster zu betrachten. Hier gibt es jedoch auch den Pfarrsaal als zentralen Treffpunkt mit einem guten, engagierten Team zum Bewirtschaften.
- Wo gibt es eine evangelische Kirche mit der kooperiert werden könnte?  
Obwohl die Haushaltsrechnungen bisher abgeschlossen werden konnten, ohne ins Minus zu gehen, konnten keine großen Rücklagen für Investitionen in die Gebäude gebildet werden. Durch die zweimalige außerordentliche Auszahlung von Schlüsselzuweisungen von jährlich ca. 130.000 Euro musste die Pfarrei nicht ins Minus. Langfristig sind wir jedoch abhängig von Zuschüssen bzw. der Spendenbereitschaft für die Gebäudesanierung aus Reihen der Gemeindemitglieder.
- Welche Kosten entstehen in den Gemeinden durch die Unterhaltung der Gebäude?  
Gibt es Einsparpotential durch ehrenamtliche Dienste als Sakristan, Hausmeister, Reinigungskraft?
- Welches Gebäude lässt sich überhaupt veräußern und an wen?

- Ist ein Gebäude zu vermieten, tragen sich die Kosten oft selbst (siehe: Pfarrhaus in KK) Kann ein Gebäude vor Ort oder Teile dieses Gebäudes vermietet werden? An wen?

**Anhand vorstehender Impulsfragen soll bis zur Sitzung des PR im Januar eine Diskussion in den GA's und dem Verwaltungsrat geführt werden und eine schriftliche Bewertung der Gebäude vor Ort vorgenommen werden. Die im Pfarreirat vorgestellte Planungsvorlage zu den kirchlichen Gebäuden unserer Pfarrei ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.**

Das Seelsorgeteam - ergänzt durch den Vorsitzenden des Pfarreirates – tragen alle Ergebnisse zusammen und erstellen ein Arbeitspapier für die Klausurtagung (PR und VR gemeinsam) im März 2019.

In der **Klausurtagung (geplant für Sa, 09.03.2019)** wäre die Abstimmung über das Gebäudekonzept anzustreben. Auch das Pastorale Konzept sollte noch im Sommer 2019, vor den anstehenden Gremienwahlen (Oktober/November 2019) zum Abschluss gebracht werden.

#### **TOP 6: Geburtstagsbesuche – Regelung für die Zukunft**

Bisher wurden Briefe zum 70- und 75. Geburtstag vom Pfarrbüro aus verschickt.

Neuregelung: diese entfallen ab 01.01.2019 (Anschluss an die Regelung der politischen Gemeinde) Besuche zum 80., 85., 90. Geburtstag werden fortgeführt.

Anregung: Gratulation zum 18. Geburtstag mit Brief bzw. anderer Form der Aufmerksamkeit

**Beschluss:** Einstimmig für Wegfall der Briefe zum 70. und 75. Geburtstag und Einführung der Gratulation zum 18. Geburtstag per Brief vom Pfarrbüro ab 01.01.2019

#### **TOP 7: Jubelkommunion – neue Form der Feier – Vorschlag des GA Niederwürzbach**

Laut Ausführung von Anne Girnus im GA Niederwürzbach haben in diesem Jahr nur zwei Frauen an der Jubelkommunion in der Gemeinde teilgenommen. Der GA NW schlägt folgendes für die gesamte Pfarrei Heilige Familie vor: Aufwertung mit einem kleinen Sektempfang in der Kirche und Aushändigung einer Urkunde.

**Beschluss:** Alle Jubilare, die sich melden, werden zu einem Gottesdienst in der Gemeinde eingeladen und erhalten die Urkunde beim anschließenden Sektempfang (nur Jubilare, Mitglied des Seelsorgeteams, GA-Mitglieder)

#### **TOP 8: Termine der Pfarrei**

01.09.: 20 Jahre Pfadfinderstamm Niederwürzbach

02.09.: Sommerfest am Edith-Stein-Haus (Gottesdienst, Mittagessen, Programm)

08.09.: Vortrag für Interessierte der Gemeindec Caritas „Aktiv im Grunddienst“ in Ludwigshafen

23.09.: Kirmessonntag - Konzert in LK für das Glockenspiel mit anschl. Essen im Pfarrsaal

30.09.: Pfarreiwanderung

20.10.: Einweihung der Kita Bierbach

21.10.: Knödelfest in LK

23.10.: Fortbildung „Geistl. Impulse für die Gremienarbeit“ 19. 21 Uhr in Kaiserslautern

09.11.: Segnungsgottesdienst für Trauernde

18.11.: Nachtreffen der Hochzeitspaare von 2018

Flyer zur Aktion „Trendsetter-Weltretter“ wird verteilt

### **TOP 9: Bericht aus den Kita´s**

Silvia Zimmer berichtet dass zurzeit die Eingewöhnung der neuen Kinder ansteht. Der SpeQM-Zirkel hat stattgefunden. Nächstes Jahr wird jede Kita für das externe Audit zur Qualifizierung angemeldet. Ein Betriebsfest findet am 31.08. für alle Kita-Mitarbeiter statt. Demnächst wird eine Schulung zur neuen Datenschutzverordnung durchgeführt. Das neue Bildungsprogramm wird in einem gesonderten Termin vorgestellt. Eine weitere Aufgabe die ansteht ist die neue Mittelanforderung der Kitas an den VR für den Haushaltsplan 2019.

### **TOP 10: Bericht aus der Sitzung des Verwaltungsrates – nach Bedarf: ./.**

### **TOP 11: Berichte aus den Sitzungen der Gemeindeausschüsse – nach Bedarf:**

Die GA´s von KK/LB und LK/AB stimmen für die Anschaffung von Pfarrei-T-Shirts

### **TOP 12: Berichte aus den Sachausschüssen – nach Bedarf:**

#### AK Eine Welt:

10.09.: ab 16.30 Uhr in LK: Start des Repair-Cafés mit 2 Reparateuren und 1 Schneiderin  
23./24.10.: Missio-Gast in der Pfarrei.

#### Jugendausschuss:

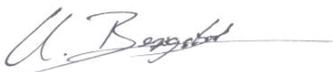
Zurzeit gehören nur noch die Pfadfinder als Gruppierung dem Jugendausschuss an. Messdienerleitungen brechen radikal weg. Keine Messdienerleitung mehr in BB und NW. Zurzeit sieht PR Steffen Glombitza deshalb keinen Sinn, einen Jugendausschuss einzuberufen.

#### Termine der nächsten Pfarreiratssitzungen:

Dienstag, 30.10.2018 – 19 Uhr, Pfarrsaal Lautzkirchen  
Donnerstag, 10.01.2019 – 19 Uhr, Pfarrsaal Lautzkirchen

Ende der Sitzung um 21.15 Uhr mit einem Impuls zum Beginn der Schöpfungszeit „Lobt ihn“ von Johannes Kepler

#### Für die Richtigkeit:



Uwe Bergsträsser  
1. Vorsitzender Pfarreirat



Silvia Hunsicker  
Schriftführerin Pfarreirat